HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

Multifunktionale Forstwirtschaft im Klimawandel

Dr. Tina Schäfer
Sachbereich II.4 – Waldnaturschutz, Umweltbildung, Walderholung und Tourismus

Multifunktionale Forstwirtschaft im Klimawandel

1	**Auftragsklärung** Hessisches Waldgesetz und Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes
2	**Exkurs zum Naturschutz** Naturschutzleitlinie und Lokale Naturschutzkonzepte
3	**Der Blick aufs Ganze** Forstbetriebsplanung versus Dynamik

§ 1 HWaldG – Ziele

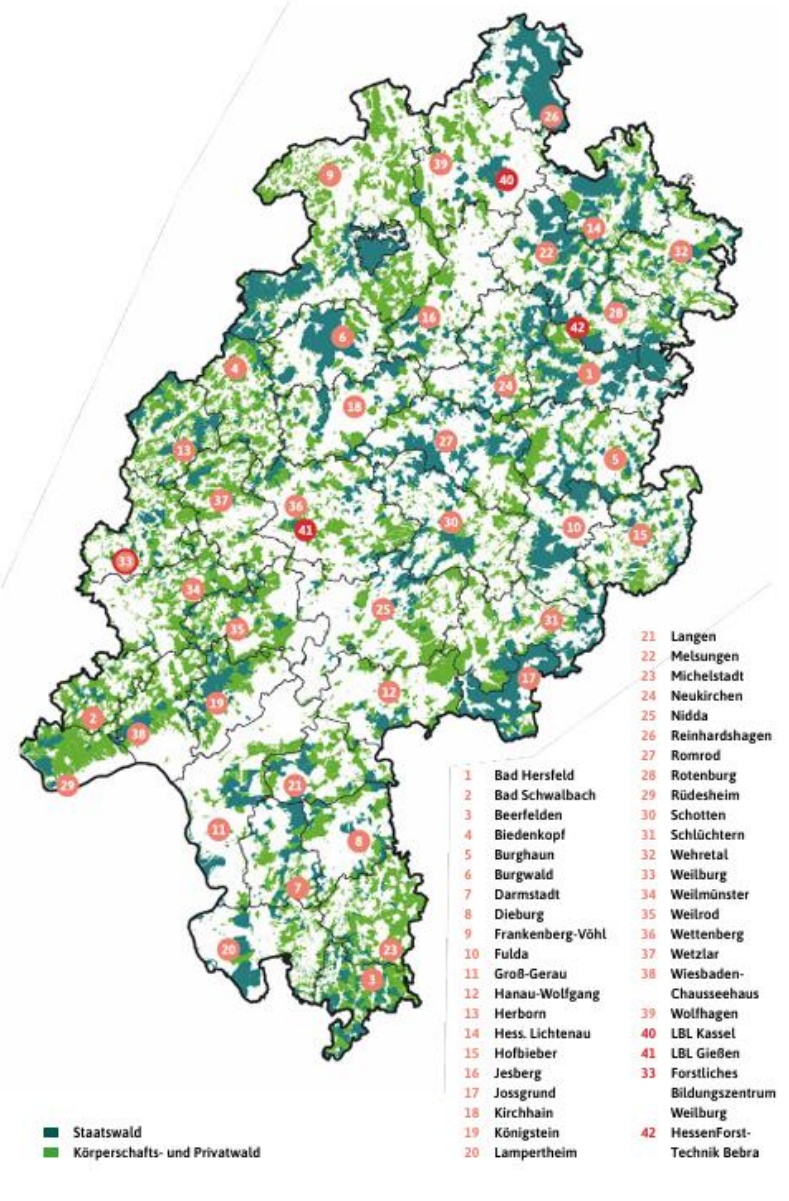
(2) [1]Die Ziele nach Abs. 1 sind im Rahmen **NACHHALTIGER UND MULTIFUNKTIONALER FORSTWIRTSCHAFT** zu verwirklichen. [2]Dabei sind die Leistungen des Waldes und der Forstwirtschaft darauf auszurichten:

1. die Umwelt und die Lebensgrundlagen des Menschen, den Naturhaushalt, die biologische Vielfalt, die Landschaft, den Boden, das Wasser, die Reinheit der Luft und das örtliche Klima zu schützen sowie einen Beitrag zum Schutz vor Lärm, Bodenabtrag und Hochwasser zu leisten,
2. nachwachsende Rohstoffe zu produzieren und nachhaltig zu nutzen, insbesondere Holz für die stoffliche, chemische, energetische und thermische Verwendung,
3. Kohlenstoff in möglichst großer Menge im Wald und seinen Holzprodukten zu binden,
4. Menschen einen Erholungsraum zu bieten und das Naturerlebnis zu ermöglichen, zum Genuss von reiner Luft und Ruhe, zur Steigerung der Gesundheit und des Wohlbefindens, zum Spazieren und Wandern, zur sportlichen, naturverträglichen Betätigung, zur Umweltbildung und zur naturverträglichen touristischen Entwicklung.

- ✓ **SCHUTZFUNKTION**
- ✓ **NUTZFUNKTION**
- ✓ **KLIMASCHUTZFUNKTION**
- ✓ **ERHOLUNGSFUNKTION**

§ 27 HWaldG – Aufgaben des Landesbetriebs Hessen-Forst

(1) Der Landesbetrieb Hessen-Forst nimmt die Rechte und Pflichten des Landes als Waldeigentümer wahr, erbringt forstbetriebliche und -technische Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald, beteiligt sich an der forstwissenschaftlichen Forschung und nimmt am wissenschaftlichen Austausch teil, betreibt Waldpädagogik und unterstützt die Forstbehörden, damit diese ihre Aufgaben wahrnehmen können.



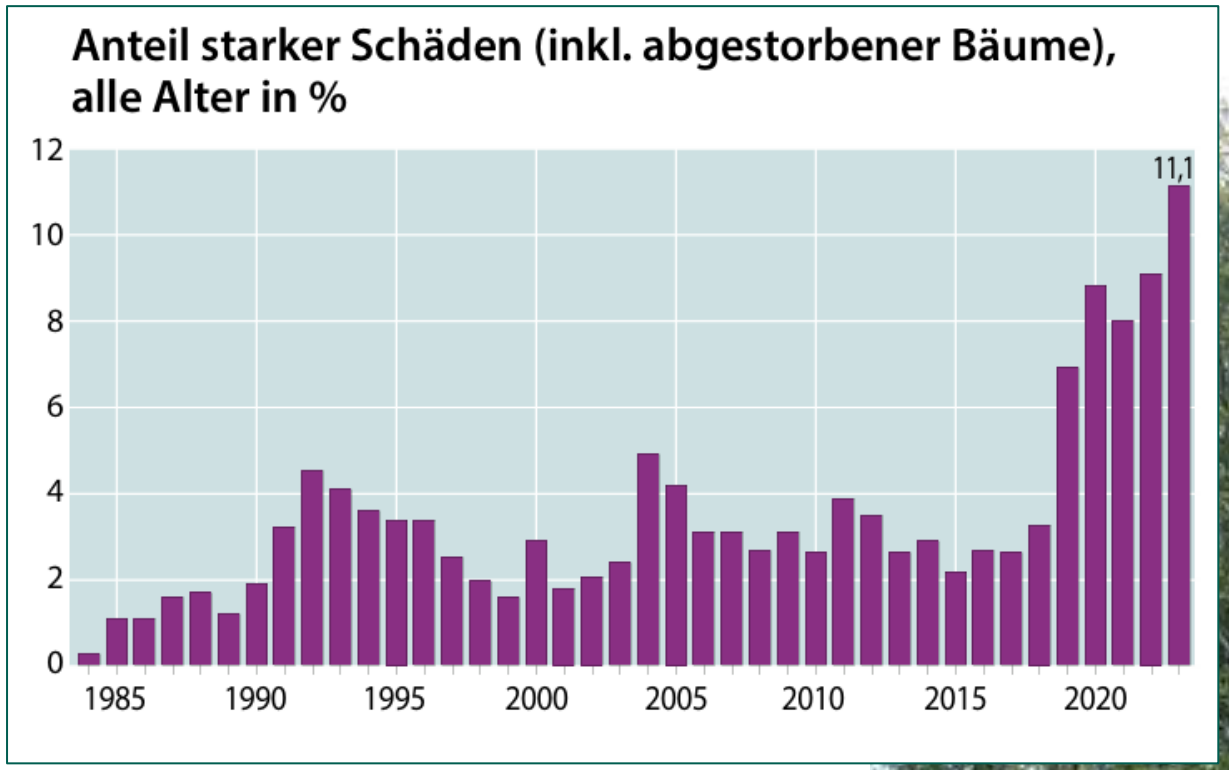
Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

Biodiversität	Klimaschutz und weitere Schutzziele	Rohstoff-erzeugung	Erholungs- und kulturelle Wirkungen	Arbeit	Nutzen für den Waldeigentümer

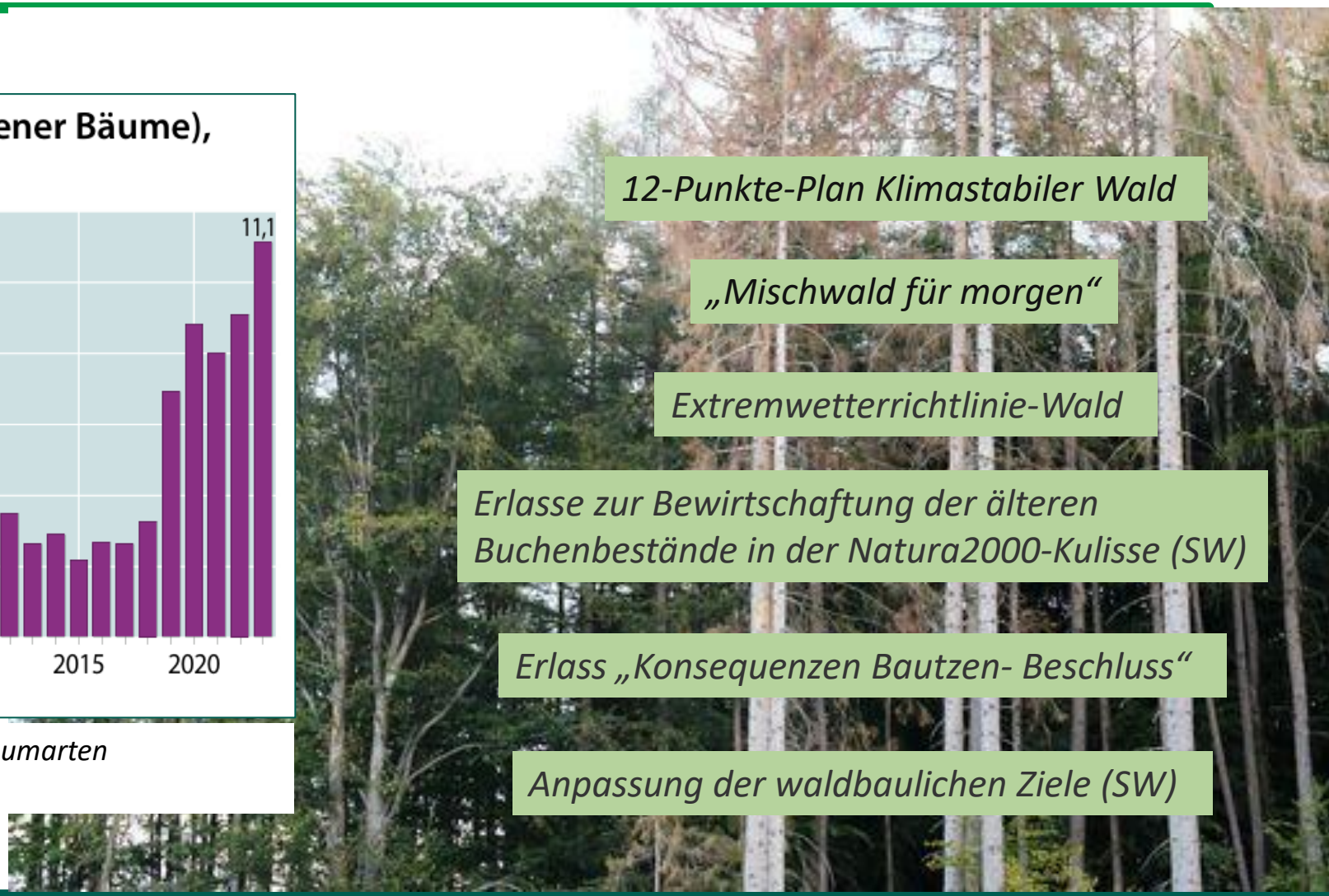
- ✓ Grundsätzlich gleichrangige Erfüllung aller Ziele durch **INTEGRATIVE BEWIRTSCHAFTUNG**
  - ✓ Im Konfliktfall Vorrang von Biodiversitäts- und Klimaschutzzielen (Bedeutung für das Ökosystem Wald)

→ *Konkretisierung der Schutzziele über die Naturschutzleitlinie 2022*

Trockenstress und starke Schäden seit 2018

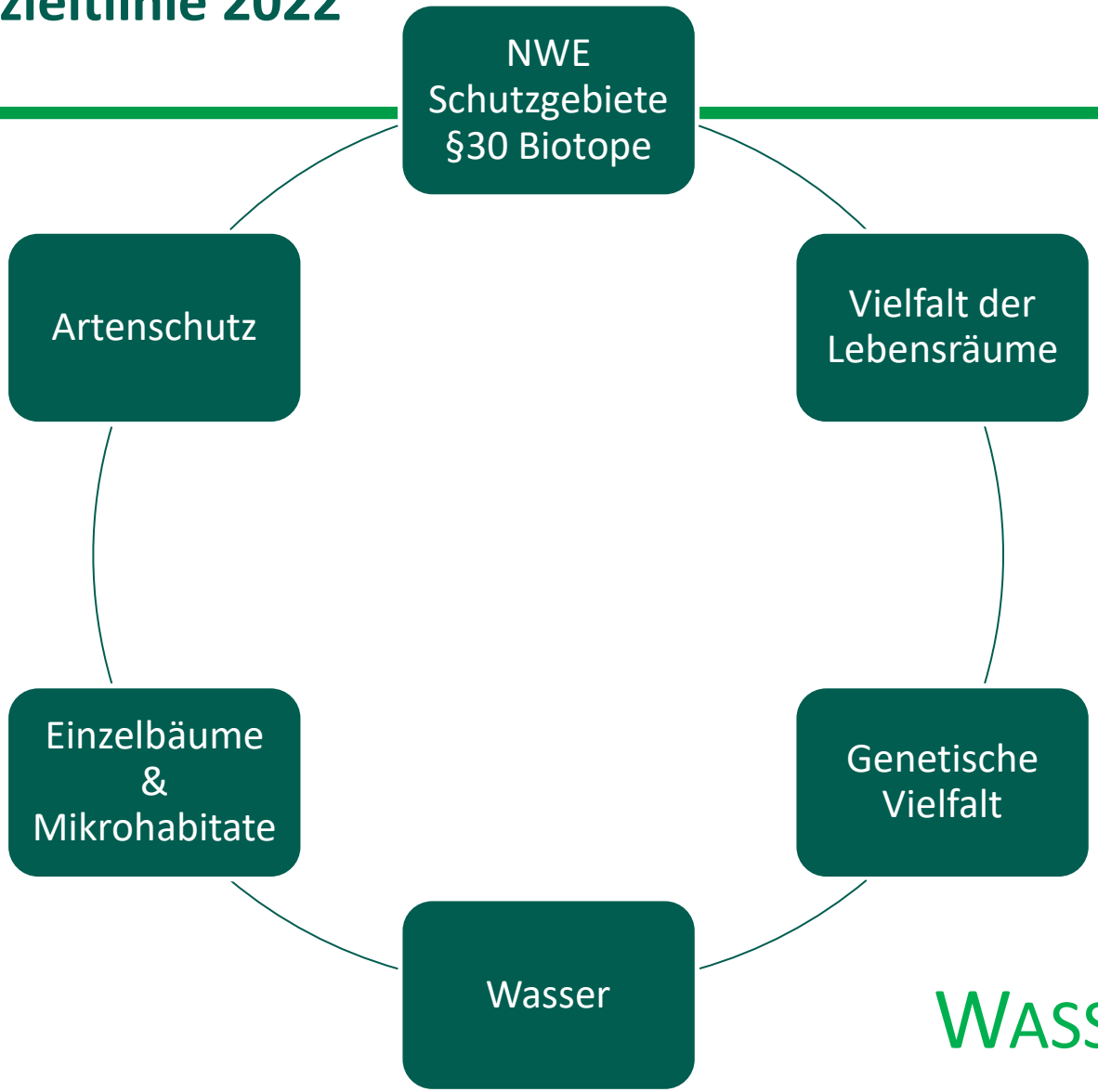


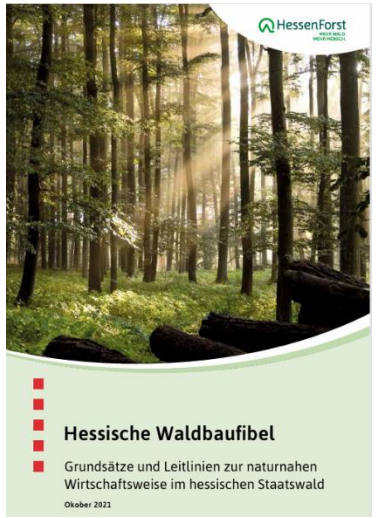
Paar, U. und Klinck, C. (2023): WZE-Ergebnisse für alle Baumarten Waldzustandsbericht Hessen 2023



- *12-Punkte-Plan Klimastabiler Wald*
- *„Mischwald für morgen“*
- *Extremwetterrichtlinie-Wald*
- *Erlasse zur Bewirtschaftung der älteren Buchenbestände in der Natura2000-Kulisse (SW)*
- *Erlass „Konsequenzen Bautzen- Beschluss“*
- *Anpassung der waldbaulichen Ziele (SW)*

Naturschutzleitlinie 2022





WIEDERBEWALDUNG !

MISCHWALD !

WASSERRÜCKHALT !

Klimaplan Hessen
WIR ZEIGT WIRKUNG!

Naturschutzleitlinie 2022

NWE
Schutzgebiete
§30 Biotope

Vielfalt der
Lebensräume

Genetische
Vielfalt

Wasser

Einzelbäume
&
Mikrohabitate

Artenschutz

Lokales
Naturschutzkonzept
für jedes Forstamt

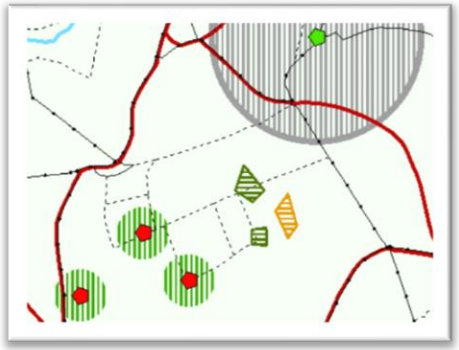
LNK

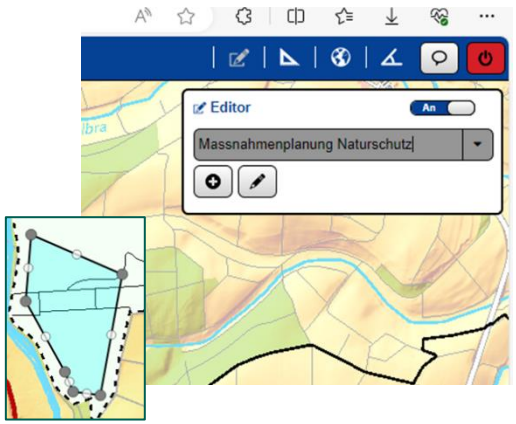
\+

Beteiligung anerkannter
Naturschutzvereinigungen

Lokale Naturschutzkonzepte

Flächenscharfe Planung
von Naturschutzmaßnahmen





Erstellung der LNK in allen Forstämtern in Arbeit

zukünftig eine weitere Grundlage für die Forstbetriebsplanung

Forstbetriebsplanung

Mittelfristige Planung
(für 10 Jahre)

Forstbetriebsplanung: Planungswerk der multifunktionalen Forstwirtschaft

Natura2000 Maßnahmenplanung

Lokales Naturschutzkonzept

Wildtiermanagement

Belange der Erholung

Inventurbefund Forsteinrichtung

- ✓ Klimarisikokarten
- ✓ Baumartenempfehlungen
- ✓ Waldbauliche Ziele
- ✓ Bewirtschaftungsvorgaben

MAßNAHMENPLANUNG DER FORSTEINRICHTUNG

Forstbetriebsplanung

Mittelfristige Planung
(für 10 Jahre)

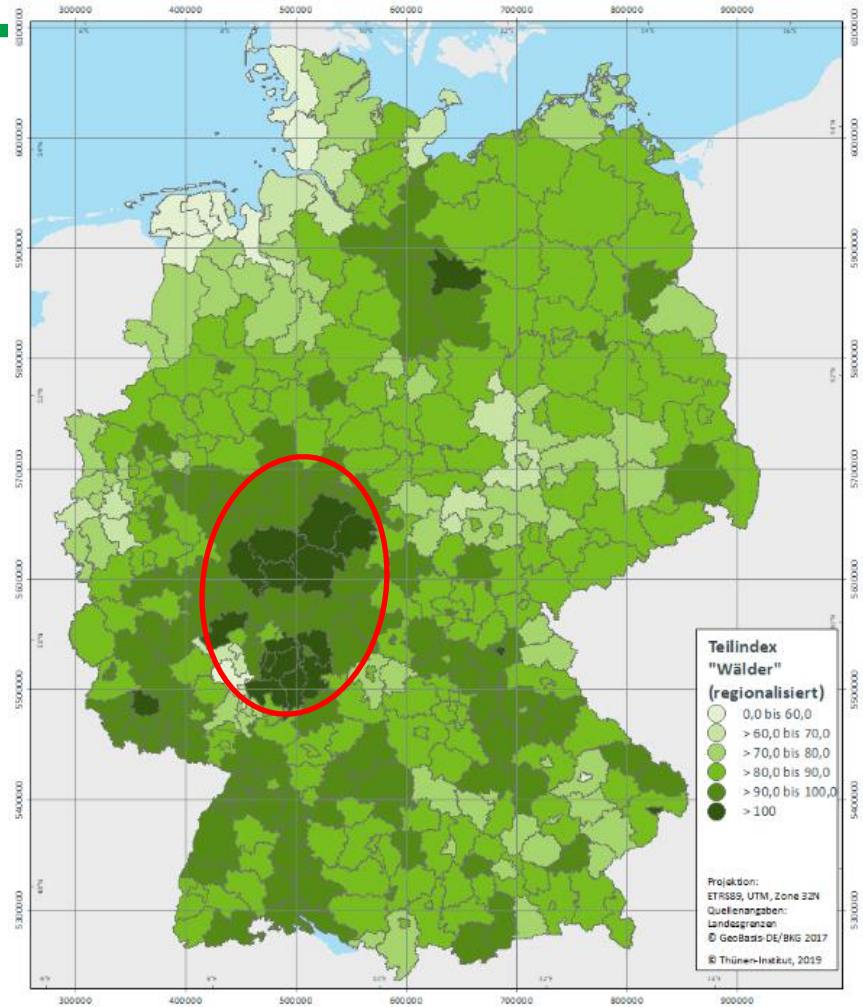
Mittelfristige Planung bietet den Rahmen, aber Umsetzung und angepasste betriebliche Steuerung unterliegen zunehmend hoher DYNAMIK

Biodiversität und der Landschaftsqualität

- Hessen ist ein **HOTSPOT DER BIODIVERSITÄT UND DER LANDSCHAFTSQUALITÄT**

- **ZIEL**: Schutzgüter bewahren, Zusatzeffekte erzielen, alle Waldfunktionen erfüllen

✓ **SCHUTZFUNKTION**
✓ **NUTZFUNKTION**
✓ **KLIMASCHUTZFUNKTION**
✓ **ERHOLUNGSFUNKTION**



Regionale Verteilung des Indikators „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ (Elsasser et al. 2020)

Elsasser et al. (2020): Regionalisierte Bewertung der Waldleistungen in Deutschland. Thünen Report 79.

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.